|  |  |
| --- | --- |
| Signatur | StAZH MM 3.203 RRB 1994/1117 |
| Titel | Kantonsspital Winterthur (Neubau Osttrakt) |
| Datum | 20.04.1994 |
| P. | 520 |

[*p. 520*] Mit Kantonsratsbeschluss vom 12. Juli 1993 wurde für den Neubau des Osttraktes im Kantonsspital Winterthur ein Objektkredit von Fr. 1 4675 000 bewilligt. Über die Ausführung der Eternitfassade liegen aufgrund eines beschränkten Wettbewerbs sechs Angebote von Fr. 306 448.45 bis Fr. 411 076.20 vor. Es rechtfertigt sich, die Arbeiten an die Lerch AG, Winterthur, zu vergeben. Die Vergebungssumme von Fr. 306 448.45 gemäss Offerte vom 1. März 1994 kann sich für Unvorhergesehenes und Regiearbeiten um rund 4% auf Fr. 320 000 erhöhen. Der Vergebungsbetrag ist im Kostenvoranschlag enthalten und durch den Staatsvoranschlag 1994 gedeckt.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für den Neubau des Osttraktes im Kantonsspital Winterthur wird die Ausführung der Eternitfassade an die Lerch AG, Winterthur, vergeben. Die Vergebungssumme von Fr. 306 448.45 gemäss Offerte vom 1. März 1994 kann sich für Unvorhergesehenes und Regiearbeiten bis auf Fr. 320 000 erhöhen.

Die Kosten gehen zu Lasten des Kontos 3010.5031.829, Kantonsspital Winterthur; Neubau Osttrakt.

II. Mitteilung an die Direktion der öffentlichen Bauten.

[*Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.09.2017*]